

Riehen, den 9. Januar 2019

Interpellation:

Folgen des Klimawandels und Verantwortung Riehens

Riehenerinnen und Riehemern wird der Sommer 2018 als Hitzesommer in Erinnerung bleiben. Der vergangenen Sommer war aber nicht das einzige Wetterereignis in der jüngeren Vergangenheit, das zeigt, wie die durch den Menschen verursachte globale Klimaerwärmung bereits Realität geworden ist.

Mit gutem Grund und mit Recht schlagen deshalb auch Jugendliche in der Region Basel Alarm. Mit einem Schulstreik im Dezember haben sie von der Politik gefordert, Ihrer Verantwortung gerecht zu werden und Massnahmen zu erlassen, welche die globalen Klimaziele endlich anpacken.

Gefordert sind alle politischen Ebenen – insbesondere auch die Gemeinden. Im Rückblick auf den vergangenen Hitzesommer und in Hinblick auf ein langfristiges Engagement Riehens gegen den Klimawandel möchte der Interpellant vom Gemeinderat wissen:

1. Liegt für die Gemeinde Riehen eine Schadensbilanz zu den Folgen des letztjährigen Hitzesommers insbesondere auf die Gesundheit der BewohnerInnen sowie auf den Riehener Wald vor?
2. Falls dies nicht der Fall ist, ist der Gemeinderat bereit, eine solche Schadensbilanz erstellen zu lassen?
3. Im städtischen, dicht besiedelten Raum wie in Riehen sind die Folgen eines Hitzesommers besonders ausgeprägt. Weltweit machen sich deshalb verschiedene Städte daran, Vorkehrungen zu treffen, um die gesundheitlichen Auswirkungen der Hitze auf die Bevölkerung zu minimieren. Welche Überlegungen macht sich der Gemeinderat dazu?
4. Ein Element in der entsprechenden Vorsorge für die Bevölkerung betrifft die Entsiegelung des Bodens. Im Zusammenhang mit dem Projekt zur Sanierung der Essigstrasse hat sich der Gemeinderat nicht für die Entsiegelung engagiert. Muss daraus eine Politikänderung des Gemeinderates bezüglich der Entsiegelung des Bodens abgeleitet werden?
5. Die Versiegelung des Bodens schreitet weiter voran, wie etwa bei einem aktuellen Baugesuch am Langenlängenweg, wo in einem Vorgarten (in einer Baumschutzzone) mehrere Parkplätze erstellt werden sollen. Ist der Gemeinderat bereit, aktiver einer weiteren Versiegelung des Bodens entgegenzutreten?
6. Ist der Gemeinderat bereit, einen Evaluationsprozess zu starten, der die Tätigkeiten der Gemeinde Riehen in Hinblick auf die Erreichung der globalen Klimaziele einer grundlegenden Überprüfung unterzieht, Potentiale ausmacht und Strategien definiert?



Martin Leschhorn Strebel

An: <i>RM</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: <i>AL, RS</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>WA</i>
	09. Jan. 2019	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	<i>Axioma 2201</i>	Vis:
	Reg. Nr.: <i>18-22.549.01</i>	